

GEMEINDE-INFORMATION

September 2015

In dir sollen gesegnet werden ...

*Ich will die segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen;
und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!*

1. Mose 12,3

Ich berichtete in den letzten zwei Monatsthemen über die israelischen Freunde, die mir so segensreiche Hinweise über die Bedeutungen der Worte Segen und Fluch des Alten Testaments gegeben haben. Wir sind gemeinsam den Wurzeln der hebräischen Worte nachgegangen und kamen ins Staunen über die Tiefe und den Reichtum des Wortes Gottes, da es uns erneut einen so kostbaren Schatz in das uns geoffenbarte Wesen Gottes sehen ließ.

Nun wollen wir ja auch noch den dritten Teil der dem Abram gegebenen Verheißungen unter den gewonnenen Erkenntnissen anschauen.

Auch hier wollen wir vereinfacht für das Wort „gesegnet“ die deutsche Grundform „dienen“ bedenken. „Dienen“ haben wir ja abgeleitet aus dem hebräischen „brk“ (barak), welches so viel wie „Knie“, als Verb „knien“ bedeutet. Der Sinn im Umgangssprachlichen ist uns allen leicht verständlich. Wer sich niederkniet oder beugt, der will zeigen, dass er dem „Gegenüber“ dienen will, für ihn zur Verfügung ist.

Folglich können wir den Versteil also wie folgt wiedergeben: „...und in dir (Abram) sollen „gedient“ werden alle Geschlechter der Erde!“ (...will Gott sich zu uns niederbeugen und uns dienen!)

Wer dient? – Gott! Wem dient Gott? – Allen Geschlechtern der Erde! Bedingungslos? – Nein! Die Bedingung lautet: „in dir (Abram)“. Was ist damit gemeint? „In dir“ ist eine logische Folgerung des ersten Teiles des Segens, „Ich will denen dienen, die dir (Abram) dienen...“

Es ist zugleich auch eine Ausschlussbedingung, denn alle die nicht in Abram sind, sind nicht aus ihm herausgegangen. Nun könnte man meinen, dass das dies natürliche Nachkommenschaft beinhaltet. Aber eben das ist nicht gemeint, sondern präzise lässt uns Gottes Wort die exakte Deutung erfahren. Gott spricht Abram Gerechtigkeit zu. Warum? Weil Abram Gott glaubte (s. 1Mo 15,6).

Zum Einen erfährt dies Abraham selbst als er im Glauben seinen Sohn Isaak opfert, den er ja im Glauben empfangen hat. Gott aber lässt dies nicht zu, denn Er ist ja bereit Seinen Sohn zu geben, aus eben diesem Samen Abrahams dem Fleische nach (natürliche Nachkommenschaft), als auch dem Geiste nach. Denn der Glaube und der Segen für Abram nach dem Auszug aus Ur und Haran, der Abram schon in vorausseilender Gnade zugesprochen wurde, wurde nun in diesem Glaubensschritt vollzogen. Somit kann Gott ihm nun einen Segen zusprechen, der weit über Abraham hinaus bis auf uns heute geht: „...und in deinem (Einzahl) Nachkommen werden sich segnen alle (goi) Völker (Nationen) der Erde, weil du meiner Stimme gehorcht hast.“ Diese Verheißung bestätigt Gott nochmals dem Sohn Abrahams Isaak und wiederholt eindrücklich „deinem (Einzahl) Nachkommen“, da Isaak der Nachkomme der Verheißung Gottes ist und in dem Samen der Verheißung, nämlich der Verheißung aus dem Toten Leben zu erwecken, wie es in dem Bilde Abrahams und Saras, die tot waren im Fleische um Kinder zu zeugen geschehen ist (1Mo 26,4). Und auch im Bilde Isaaks, der dem Tode geopfert wurde und den Gott des Gerichts erlebte, sodass es zum Zeugnis wurde in der damaligen Umgebung und man von dem Gott sprach, dem Schrecken Isaaks.

Durch das Zeugnis des Paulus, der den Juden und Heiden diesen Nachkommen Abrahams, nämlich Jesus Christus, zeigte spricht und verdeutlicht Gott als letztgültige Offenbarung (Hebr 1,1), dass alle Nationen durch Ihn gesegnet werden und die durch IHN gesegnet sind, werden sich untereinander in Ihm segnen (Gal 3,8 und 16; Eph 1,15-23)

Welch eine Gnade und welch ein Erbarmen. Die Güte Gottes ist unbegreiflich groß. Aber diese Verheißung geht über unsere Zeit noch hinaus, denn sie reicht bis in das Reich des Sohnes Davids, das Tausendjährige Reich, hinein und wird hier die Erfüllung mit dem Haus Israel erfahren (s. Jes 61,9-11). Das Priestervolk Israel (Jes 61,6) wird allen Nationen dienen in dem Namen Ihres Messias und Königs und Gott und alle Völker werden Israel und untereinander dienen in dem Namen des Königs Jesus Christus und zu Ihm kommen und Heil und Leben (Offb 22,2) empfangen.

Welch eine Bedeutung bekommt nun auch das Wort des Herrn Jesus aus Seiner Rede über das Königreich:

„Ich aber sage Euch: segnet die Euch fluchen – (dienet denen die Euch vernichten wollen), damit sie die Gnade und Güte Gottes schmecken und sehen.

Die Gnade Gottes und Seine unerschöpfliche Kraft und die Liebe unseres Heilands Jesus Christus helfe uns. Er ruft uns ja zu, kommt her zu mir – bei mir findest du Ruhe - ich bin sanftmütig und von Herzen demütig.

Regelmäßige Veranstaltungen

MO 16:00 Uhr Frauenstunde (14. und 28. September)

DI 16:30 Uhr Kinderstunde
18:00 Uhr Frauen-Gebetstreffen

DO 17:00 Uhr Jungschar
20:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 6. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Jonathan Özyürek
------------------	------------------------	---

So, 13. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt
-------------------	------------------------	----------------------

So, 20. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt
-------------------	------------------------	----------------------

So, 27. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta
-------------------	------------------------	-------------------------------------

Aktuelles

Hochzeit von Samuel Mehrbrodt und Erika Ziegler am **24. Oktober 2015, 11:00 Uhr** in der ev. Kirche in Homberg-Efze (OT Holzhausen), Berliner Straße.

Adresse Auf der Hofstadt 9, 35708 Haiger-Allendorf

Konto IBAN: DE59 5169 0000 0020 3229 00, BIC: GENODE51DIL (Volksbank Dill eG)

Internet efg-allendorf.de